

Bestens vorbereitet

Wir möchten wissen, wie Sie Ihre Kunden beraten, was Sie Ihnen empfehlen. Und wir möchten, dass auch andere PTA von Ihrer Erfahrung profitieren – eine Botschaft von PTA zu PTA. Dieses Mal geht es um **Erkältungen**.



Martina Schön
Engel-Apotheke in 61348 Bad Homburg



Christina Vetter
Gesundhausapotheke im Carré in 70372 Stuttgart



Mandy Donath
Basdorf-Apotheke in 16348 Wandlitz

Worauf legen Sie bei der Empfehlung eines Erkältungspräparates besonderen Wert, Frau Schön?

Ich bin ein großer Freund von homöopathischen und anthroposophischen Arzneimitteln. Mir gefällt hier besonders die ganzheitliche Wirkung. Gerade bei einer Erkältung ist mir das wichtig, denn man kann dadurch gleich mehrere Symptome abdecken. Bei einer Erkältung hat man schließlich meist eine Vielzahl von Beschwerden. Das Erkältungspräparat meiner Wahl soll die Beschwerden des Infektes lindern und gleichzeitig die körpereigenen Selbstheilungskräfte aktivieren – also den Schleim lösen, den Fließschnupfen vermindern, die Atmung erleichtern, die Schleimhäute in den Atemwegen zum Anschwellen bringen und gegebenenfalls Fieber regulieren. Zusätzlich empfehle ich gerne Erkältungstees und wenn der Kunde kein Fieber hat, ein Erkältungsbad mit anschließender Bettruhe. Viele Kunden muss man daran erinnern, dass auch Schonung wichtig ist.

Was ist Ihnen bei einem Erkältungspräparat wichtig, Frau Vetter?

Ideal finde ich ein Arzneimittel, das nicht nur den Symptomen entgegenwirkt, wenn die Erkältung schon in vollem Gange ist, sondern bereits bei den ersten Erkältungsanzeichen eingenommen werden kann. Manchmal lässt sich der Ausbruch der Erkältung dadurch ganz vermeiden, oder aber der Verlauf ist zumindest milder und die Erkältung klingt schneller ab. Viele Kunden wissen allerdings gar nicht, dass man schon vorbeugend aktiv werden kann. Hier besteht ein großer Informationsbedarf. Man muss erstmal auf das Thema aufmerksam machen. Dafür eignet sich zum Beispiel eine entsprechende Schaufensterdekoration oder ein Hinweis in der Sichtwahl. Unsere Kunden nehmen die Beratung dazu meist gerne an. Und ich freue mich, wenn ich sie schon wenig später – wieder gesund – in unserer Apotheke zu einem anderen Thema beraten darf.

Wie ist das bei Ihnen, Frau Donath? Worauf legen Sie besonderen Wert?

Wenn es jetzt bald kalt wird und dann die Erkältungszeit losgeht, ist es mir wichtig, dass ich ein Mittel zur Hand habe, das für die ganze Familie geeignet ist. Also für Kinder und gleichzeitig auch für deren Eltern und Großeltern. In Familien läuft es ja meistens so, dass einer die Erkältung mitbringt und die anderen sich anstecken. Oft sind es Kleinkinder, deren Immunsystem noch nicht so stark ist, die die Erkältung im Kindergarten beim Spielen mit anderen Kindern aufschnappen. Wenn dann Oma und Opa auf die Kleinen aufpassen, sollen sie das Erkältungsmittel auch verwenden können. Prinzipiell bevorzuge ich pflanzliche Mittel bei Erkältungskrankheiten, weil sie auf natürliche Weise der Erkältung zu Leibe rücken und auch gegen mehrere Symptome wirken können.

**EUCALYPTUS
ERLEICHTERT**
die Nasenatmung
bei Schnupfen.



**EISENHUT
BEWIRKT**
Linderung bei Fieber
und erkältungs-
bedingten Kopf- und
Gliederschmerzen.

**WASSERDOST
LÖST**
festsitzenden
Schleim bei Schnupfen
und Husten.

**EISENPHOSPHAT
AKTIVIERT**
die körpereigenen
Selbstheilungskräfte.

**SABADILLA
MINDERT**
Fließschnupfen.

**BRYONIA/
ZAUNRÜBE
WIRKT**
schleimhautabschwellend
in den Atemwegen.



Erkältung im Anflug? Infludoron® wirkt. Natürlich.

- Schon bei ersten Anzeichen und in allen Phasen einer Erkältung
- Aktiviert die körpereigenen Selbstheilungskräfte
- Bewährte Wirksamkeit für die ganze Familie

Weleda – im Einklang mit Mensch und Natur

www.weleda.de

Infludoron® Streukügelchen **Zusammensetzung:** In 10g sind verarbeitet: Aconitum napellus Dil. D1 0,01 g / Bryonia Dil. D1 0,06 g / Eucalyptus Ø 0,05 g / Eupatorium perfoliatum Dil. D1 0,04 g / Ferrum phosphoricum Dil. D6 0,1 g / Sabadilla Ø 0,01 g. **Warnhinweis:** Enthält Sucrose (Zucker) – bitte Packungsbeilage beachten. **Anwendungsgebiete** gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Grippale Infekte, fieberhafte Erkältungskrankheiten. **Gegenanzeigen:** Keine bekannt. **Nebenwirkungen:** Es können Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Juckreiz, Hautausschlag, Nesselsucht) auftreten. **Weleda AG, Schwäbisch Gmünd**